

Von: Umweltzentrum Kreis Schwäb. Hall e.V. <umweltzentrumsha@web.de>

Gesendet: Sonntag, 23. Februar 2020 21:35

An: AGOS <wn@agos-online.de>

Cc: Köngeter, Lena UNB LRA SHA <L.Koengeter@lrasha.de>; Braunger, Manuel NSB Hall <Manuel.Braunger@web.de>; Landesnaturschutzverband <info@lnv-bw.de>; NABU, B.-W. LSG <nabu@nabu-bw.de>; BUND BAWUE - Sekretariat <bund.bawue@bund.net>

Betreff: 20.2. Re: BP Solpark Änd. Stauffenbergstraße, SHA - förmli Beteiligung

Sehr geehrte Frau Voss,

vielen Dank für die Anhörung. Im Namen der anerkannten, uns angeschlossenen Naturschutzvereine sowie von NABU- und BUND-Landesverband B.-W. äußern wir uns zu dem Vorhaben im Auftrag des Landesnaturschutzverbandes wie folgt:

Grundsätzlich gibt es keine Einwände gegen das Planungsvorhaben. Wir haben lediglich den Wunsch, dass die vier sich prächtig entwickelnden Kirschbäume auf der Südseite des Langbaus (von dessen Erhalt wir ausgehen) als Pflanzbindung festgesetzt werden.

Wir empfehlen ferner, die Grauerle aus der Pflanzliste zu streichen, weil diese mit unseren Böden nicht zurecht kommt und meist schon im Alter von 20-30 Jahren dürr wird. Stattdessen sollte die Aspe/Zitterpappel als sehr dekorativer Baum mit aufgenommen werden.

Schließlich haben wir festgestellt, dass Teile des Grünlandes sehr käuter- und artenreich sind - also eine hervorragende Insektenweide darstellen. Weswegen wir vorschlagen, in die Bauvorschriften einen Passus mit aufzunehmen, der die Einsaat der wenig frequentierten Randflächen mit einer Blumenwiesenmischung (zum Beispiel von Rieger-Hofmann) vorschreibt. Die Eingrünung mit Sträuchern zugunsten der Vögel ist ja inzwischen allgemein akzeptiert - im Lichte des Rückgangs der Insektenpopulationen sollte es nun endlich genauso Usus werden, dass Bauherren was für die Artengruppe der Insekten unternehmen. Zudem müssen solche Wiesen wesentlich seltener gemäht werden als stark wüchsige Rasenflächen - was Kosten spart !

Bitte informieren Sie uns über die Behandlung unserer Eingaben.

Besten Gruß

Martin Zorzi

Am 20.01.2020 um 11:05 schrieb AGOS:

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte entnehmen Sie die eigentliche Nachricht unserem Schreiben im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Voss

Dipl.-Ing. Stadtplanerin

AGOS Arbeitsgruppe Objekt+Stadtplanung

Heinrich-Küderli-Str. 55, 71332 Waiblingen

Tel 0 71 51/ 5 20 38

Fax 0 71 51/ 56 19 04

Mail wn@agos-online.de

Net www.agos-online.de